

So reinigen Sie Ihre textilen Bodenbeläge

Raumklima

Für die Werterhaltung des Bodens und das Wohlbefinden des Menschen ist die Einhaltung eines gesunden Raumklimas erforderlich. Ideal ist ein Raumklima von 20-22°C bei mindestens 40-50% relative Raumluftfeuchtigkeit.

Allgemeine Tipps

Eine Vorlage vor den Eingangstüren verwenden, die Schmutz von den Schuhen auffängt.

Blumentöpfe immer untersetzen, damit Luft zirkulieren kann und kein Wasser auf den Teppich gelangt. Abgestimmte Bürostuhlrollen (Typ H: Hart) verwenden.

In den ersten Wochen lösen sich bei Schurwollteppichen Kurzfasern heraus und zeigen sich an der Oberfläche. Genau das zeichnet jedoch einen Teppichboden guter Qualität aus.

Bei natürlichen Rohstoffen sind sichtbare Unregelmässigkeiten im Warenbild möglich. Farbabweichungen, leichte Massabweichungen, Rapportverschiebungen sind keine Mängel, sondern unterstreichen die Eigenständigkeit des Produktes.

Für Milieuteppiche geeignete Teppichunterlagen einsetzen.

Für Orientteppiche, Berber, Kelime, Handwebteppiche und Maschinenteppiche bieten wir einen externen Reinigungsservice an.

Unterhaltsreinigung

Damit der neue Teppichboden von Anfang an sauber, frisch und gepflegt wirkt, empfiehlt sich eine gründliche Reinigung, 1-2 Mal wöchentlich mit einem Staubsauger mit kräftiger Saugleistung durch saugen.

Oder noch besser mit einem Bürstsauger. Achten Sie darauf, dass Sie die höhenverstellbaren, rotierenden Bürsten auf die entsprechende Florhöhe Ihres Teppichbodens einstellen.

Bürstsauger dürfen für sehr hochflorige oder ganz grobnoppige Teppiche nicht verwendet werden.

Fleckentabelle

Obst, Fruchtsaft, Kaffee, Tee, Cola, alkoholische Getränke, Milch, Eier, Rahm, Joghurt, Blut, Tinte

Mit saugfähigem Tuch aufnehmen. Den Fleck mit kaltem Wasser auswaschen. Mit Teppichshampoo behandeln und mit kaltem Wasser nachwaschen. Bei starker Verfärbung etwas Zitronensaft oder Putzessig beugeben.

Butter, Öl, Fett, Suppe, Salatsauce, Schokolade, Kakao, Lippenstift, Make-up, Körpercrème, Möbelpolitur, Schuhcrème

Feste Bestandteile mit stumpfen Messer entfernen. Mit einem in Fleckenwasser getränktem Tuch abtupfen. Mit Teppichshampoo behandeln und mit kaltem Wasser nachwaschen.

Kaugummi

Mittels eines mit Eiswürfel gefüllten Plastikbeutels vereisen. Danach den gefrorenen Kaugummi mit einem Hammer zerschlagen und die Reste ausbürsten. Feine Restverschmutzungen mit Spiritus wegtupfen. Es kann auch ein Eisspray verwendet werden.

Kerzenwachs

Mittels Löschpapier und Bügeleisen Wachs aufnehmen. Mit lösungsmittelhaltigem Fleckenentferner behandeln.

Klebstoff

So weit wie möglich entfernen. Mit Azeton abtupfen.

Kugelschreiber, Filzstift

Mit chemisch reinem Alkohol abtupfen. Mit Teppichshampoo behandeln und mit kaltem Wasser nachwaschen.

Nagellack

Den Fleck mit farblosem (nicht ölhaltigem) Nagellackentferner behandeln und mit kaltem Wasser nachwaschen.

Urin

Schnell handeln! Urin mit einem Tuch aufnehmen. Mit klarem Wasser gut auswaschen. Danach mit Teppichshampoo behandeln und mit kaltem Wasser nachwaschen.

Ein Teppich dämpft, isoliert und fühlt sich weich an

Es gibt eine Vielzahl von sogenannten Hausmitteln für die Teppichpflege und Reinigung.

Zitronensaft bleicht jedoch die Fasern aus und sollte darum nur bei hellen Fasern eingesetzt werden.

Rasierschaum muss frei von Zusatzstoffen sein, welche den Teppich verfärben könnten.

Dann gibt es noch die Tipps mit Backpulver, Salz, Essigwasser und Glasreiniger. Wichtig ist bei allen Mitteln, dass Sie den Fleck immer von aussen nach innen bearbeiten. Damit vermeiden Sie, dass der Fleck immer grösser wird.

Zudem ist es ratsam, an einer unauffälligen Stelle zuerst einmal einen Test mit dem von Ihnen vorgesehenem Mittel zu machen.

Auf Wollteppichen PH-neutrale Reiniger verwenden, da stark alkalische Reiniger schädlich sind. Naturfaserteppiche wie Kokos, Sisal, Jute oder Flachs vertragen kein Wasser und sind für eine Sprühextraktion nicht geeignet.

